

Antrag der FDP-Fraktion zur Vorlage 86/2013 - Ehrenbürgerschaften

I.

Beschlüsse des nationalsozialistischen Gemeinderats zu Themen wie einer Verleihung von Ehrenbürgerwürden betrachten wir als von Anfang an unerheblich für Kommunen in einem demokratischen Rechtsstaat.

Die hiervon betroffenen Namen werden künftig zusammen mit dieser Feststellung und dem Datum der Beschlüsse des nationalsozialistischen Gemeinderats nur noch im Anhang der Ehrenbürgerliste aufgeführt.

Sofern im Einzelfall eine andere Bewertung richtiger erscheint, hat der Gemeinderat neu zu beschließen.

II.

Die in der Zeit der Bundesrepublik Deutschland erfolgte Verleihung von Ehrenbürgerwürden an Personen, die die Strukturen nationalsozialistischer Herrschaft aktiv und dauerhaft unterstützt hatten, auch wenn sie in der Entnazifizierung als Mitläufer eingestuft wurden, ist aus heutiger Sicht schwer nachvollziehbar. Wir bedauern, dass diese Thematik bei der Verleihung von Ehrenbürgerwürden an Theodor Haering und insbesondere an Hans Gmelin offenbar keine Rolle gespielt hat.

In beiden Fällen ist eine weitere Befassung des Gemeinderats erforderlich. Dieser Tatbestand ist durch eine Anmerkung in der Ehrenbürgerliste deutlich zu machen.

Tübingen, 14. März 2013

gez. Dietmar Schöning